

Fragebogenerhebung „Kollegiale Fallberatung an Schulen“

Anforderungen an die berufliche Handlungskompetenz und psychische Beanspruchung von Lehrkräften

Sonderpädagogische Beratungsstelle
für Erziehungshilfe (SBfE)
Sarah Hanglberger, Philipp Abelein,
Prof. Dr. Roland Stein
www.sbfE-wuerzburg.de

Forschungsstand

- ❖ Forschungsarbeiten zum Lehrberuf konstatieren vielfach eine Steigerung der Anforderungen an die berufliche Handlungskompetenz und eine Zunahme der psychischen Beanspruchung von Lehrkräften (vgl. Ditzinger 2015, Lehr 2011, Herzog/Makarova 2011).
- ❖ Studien zur Wirksamkeit von Kollegialer Fallberatung weisen auf die unterstützende Funktion hinsichtlich des professionellen Verstehens und Lösen berufsbezogener Problemsituationen hin (vgl. Schlee & Mutzeck 1996, Galler et al. 2011, Rotering-Steinberg 2001).
- ❖ Kollegiale Beratung mindert empirischen Studienergebnissen zufolge auch die psychische Beanspruchung und reduziert Burnout-Entwicklungen (vgl. Agnew et al. 2000, Wittrock 1998).
- ❖ Bislang liegt im schulpädagogischen Bereich nur eine überschaubare Zahl von Untersuchungen zur Kollegialen Fallberatung vor, welche sich zudem hinsichtlich Fragestellung, Herangehensweise und Befunden sehr heterogen darstellen (vgl. Tietze 2010).

Zentrale Fragestellungen

- ❖ Wie beurteilen Lehrkräfte ihre psychische Beanspruchung durch den Beruf im Vergleich zu den Anforderungen an ihre berufliche Handlungskompetenz?
- ❖ Wie erleben bzw. erwarten Lehrkräfte (mit vs. ohne Erfahrung) die Effekte von Kollegialer Fallberatung in Bezug auf ihre berufliche Handlungskompetenz, ihre psychische Beanspruchung und die Zusammenarbeit im Team?
- ❖ Wünschen sich Lehrkräfte (mit vs. ohne Erfahrung) Kollegiale Fallberatung?
- ❖ Ergeben sich für diese Fragestellungen signifikante Unterschiede hinsichtlich der Schularzt, des Dienstalters oder des Geschlechts?

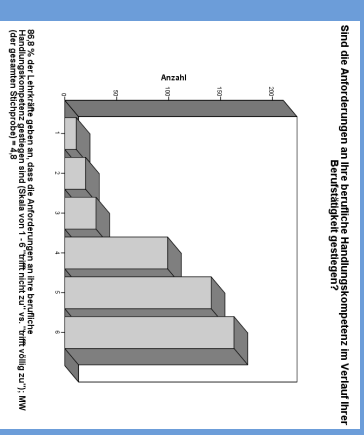
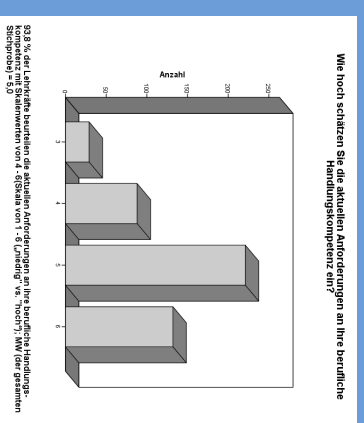
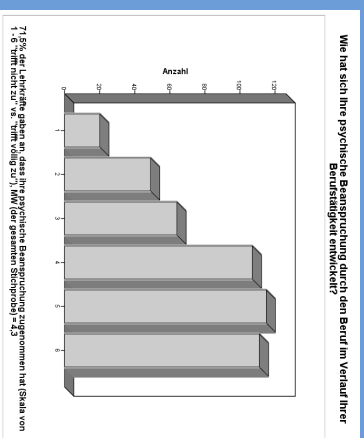
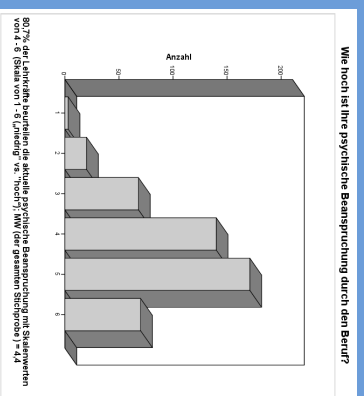
Methodisches Vorgehen

- ❖ **Erhebungsinstrument:** Fragebogen zur Selbstauskunft für Lehrkräfte. Der Fragebogen gibt für die Einschätzung sechsstufige Skalen „niedrig“ versus „hoch“ beziehungsweise „trifft nicht zu“ versus „trifft völlig zu“ vor.
- ❖ **Stichprobe:** Insgesamt nahmen an der Studie 474 Lehrkräfte aus 39 Schulen in Unterfranken teil. Die Probanden verteilen sich auf die Schularten Grundschule (24,1%), Mittelschule (14,5%), Volksschule (25,5%), Berufliche Schule (20,7%) und Förderschule (15,4%), letztere mit den Förderschwerpunkten emotional-soziale Entwicklung, geistige Entwicklung, Lernen, Sprache und Hören.
- ❖ **Zeitraum:** April-September 2015

Der Befragung ging ein Genehmigungsverfahren über die zuständigen Abteilungen der Regierung von Unterfranken voraus.

Ausgewählte Ergebnisse

Aktuelle Psychische Beanspruchung und ihre Entwicklung



- Keine signifikanten Unterschiede zwischen Lehrkräften verschiedener Schularten hinsichtlich der Einschätzung der aktuellen psychischen Beanspruchung (einfaktorielle Varianzanalyse)
- Lehrkräfte an Grundschulen berichten von einer signifikant stärkeren Zunahme der psychischen Beanspruchung als Lehrkräfte an Förderschulen und Beruflichen Schulen (MW GS: 4,5 vs. MW FS: 4,1/ MW BS: 4,1, $p < 0,03$)

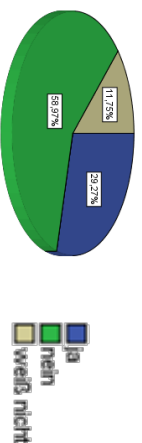
- Keine signifikanten Unterschiede zwischen Lehrkräften verschiedener Schularten bezüglich der Einschätzung der aktuellen Anforderungen (einfaktorielle Varianzanalyse)
- Mittelwertvergleiche hinsichtlich der Entwicklung der Anforderungen weisen jedoch auf signifikante Unterschiede zwischen Grundschulen und Förderschulen/Beruflichen Schulen hin (MW GS: 5,0 vs. MW FS: 4,5 / MW BS: 4,6, $p < 0,03$)



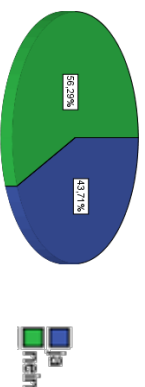
Lehrkräfte aller befragten Schularten beurteilen den Anstieg der Anforderungen an ihre berufliche Handlungskompetenz als signifikant stärker als die Zunahme der psychischen Beanspruchung durch den Beruf (65,55% versus 48,5% im Skalenbereich 5-6, Wilcoxon-Test $p < 0,001$).

Angebot und Erfahrungen

Angebot von Kollegialer Fallberatung in der beruflichen Praxis aktuell vorhanden?

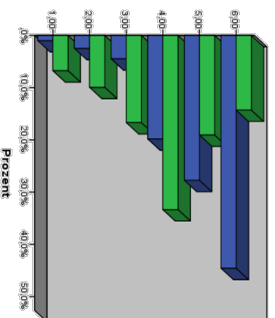


Bereits Erfahrungen mit Kollegialer Fallberatung in der beruflichen Praxis?



Wunsch

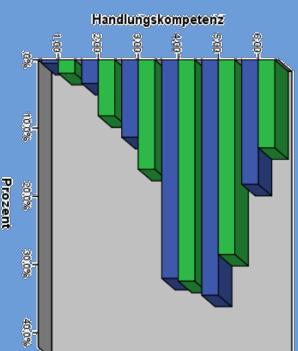
Wünschen Sie sich das Angebot von Kollegialer Fallberatung an Ihrer Schule?



- Lehrkräfte mit Erfahrung: MW = 5,1
- Lehrkräfte ohne Erfahrung: MW = 3,9
- Signifikanter Unterschied zwischen den Gruppen (mit vs. ohne Erfahrung): T-Test $p < 0,003$

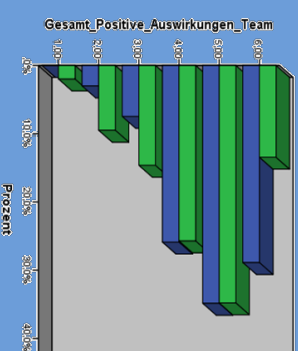
Erlebte und erwartete Effekte

Erweiterung der beruflichen Handlungskompetenz?!



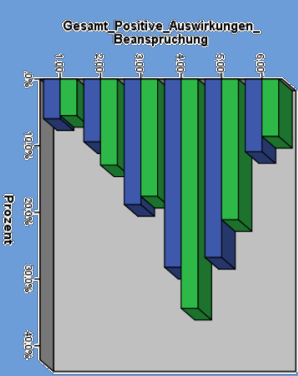
- Lehrkräfte mit Erfahrung: MW = 4,5
- Lehrkräfte ohne Erfahrung: MW = 4,2
- Signifikanter Unterschied zwischen den Schülarten (EVA $p < 0,007$)
- Signifikanter Unterschied zwischen Beruflichen Schulen (MW = 5,0) und Mittel- und Volksschulen (MW jeweils = 4,3); T-Tests $p < 0,01$

Förderlich für die Zusammenarbeit im Team?!



- Lehrkräfte mit Erfahrung: MW = 4,8
- Lehrkräfte ohne Erfahrung: MW = 4,2
- Signifikanter Unterschied zwischen den Gruppen (mit vs. ohne Erfahrung); T-Test $p < 0,005$

Reduzierung der psychischen Beanspruchung?!



- Lehrkräfte mit Erfahrung: MW = 3,9
- Lehrkräfte ohne Erfahrung: MW = 3,8
- Lehrkräfte an Grundschulen bewerten die Effekte auf die psychische Beanspruchung als signifikant weniger ausgeprägt (MW = 3,6) als Lehrkräfte anderer Schülarten (MW = 4,0), T-Tests $p < 0,003$

FAZIT:

- Sowohl die Einschätzung der Effekte als auch der Wunsch nach dem Angebot von Kollegialer Fallberatung werden durch die Erfahrung mit diesem Konzept verstärkt.
 - Relevanz von Kollegialer Fallberatung: die von Lehrkräften aller Schülarten als hoch erlebten psychischen Beanspruchungen und beruflichen Anforderungen werden durch Kollegiale Fallberatung positiv beeinflusst.
 - Die Effekte hinsichtlich der beruflichen Handlungskompetenz werden von Lehrkräften als signifikant stärker beschrieben als die Auswirkungen auf die psychische Beanspruchung (Wilcoxon-Test $p < 0,001$).
 - Besonders positiv beurteilen Lehrkräfte die Auswirkungen auf die Zusammenarbeit im Team.
- Angesichts der von Lehrkräften durchweg positiv beschriebenen Auswirkungen von Kollegialer Fallberatung erscheint es angezeigt, Kollegiale Fallberatung in die Aus- und Weiterbildung von angehenden und bereits berufstätigen Lehrkräften zu integrieren sowie das Angebot Lehrkräften aller Schülarten flächendeckend zur Verfügung zu stellen.

Haben Sie im Rahmen Ihrer beruflichen Tätigkeit bereits Erfahrungen mit kollegialer Fallberatung gemacht?

ja
nein